

Lehramt: Stunden reduzieren?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. Mai 2019 20:00

Ich finde die Frage ungünstig formulieren, bin noch nicht eeeeewig im Job (aber immerhin 10 Jahre seit meiner ersten Stelle mit mehr als 75%), kann aber sagen, dass ich schon im Studium, als ich endlich "verstanden" habe, wie gut es mir als Lehrerin in Deutschland gehen würde, darüber nachgedacht habe, was ich alles in meiner dadurch gewonnenen Freizeit anstellen könnte.

Gedanke: ich brauche nur X Euros zum Leben, ich MUSS ja nicht Vollzeit arbeiten, wie cool ist das denn.

Ich habe es schon mehrmals hier gesagt, ich erfreue mich jeden Monat weiterhin daran, wie gut es mir finanziell geht und wenn ich Glück habe (*klopfklopf*) werde ich nächstes Jahr reduzieren dürfen. Nicht, weil ich absolut überfordert bin, sondern weil ich denke, dass 2 Jahre schneller das Haus abbezahlen zwar cool ist, ein bisschen mehr Zeit, um Sport zu treiben und Musik zu spielen genauso.

Dass das vermutlich ein Verlustgeschäft ist, ist mir bewusst; sollte ich tatsächlich Teilzeit arbeiten, werde ich noch mehr auf die Uhr schauen. Aber meine Prioritäten sind vielleicht erstmals andere.

Chili

PS: eine Bekannte von mir (Lehrerin) macht nächstes Jahr Teilzeit, weil sie nächsten Sommer (2020) einen Ironman laufen wird. Um den Trainingsumfang steigern zu können, hat sie die letzten Jahre "Überstunden" locker angesammelt, macht nächstes Jahr Teilzeit und baut Überstunden ab und wird sich dadurch ihren Traum ermöglichen. Das Problem könnte nur höchstens sein, dass sie sich für Hawaii qualifiziert 😊